

# WO LOKALE AKTEURE ZU GLOBALEN PLAYERN HERANWACHSEN

## Fintech und Internet of Things – zwei DigiHubs sollen Berlin zum Digitalstandort Nummer 1 machen

In Deutschland entstehen gerade zwölf regionale Digital-Hubs, in denen sich Startups, Wissenschaft, Mittelstand, Industrie und Verwaltung zusammenschließen und zu Zentren der digitalen Transformation werden sollen. In diesen sogenannten DigiHubs sollen sich deutsche und internationale Gründer, Wissenschaftler, Investoren und etablierte Unternehmen gegenseitig stärken, hier sollen innovative Ideen entwickelt und in marktfähige Lösungen umgesetzt werden.

In Berlin – Deutschlands Hotspot für Gründer und die, die es werden wollen – wird es gleich zwei DigiHubs geben: Europas größte Hubs für Finanztechnologie (FinTech) und für das Internet der Dinge (IoT). In diesen Hubs können etablierte mittelständische Unternehmen, Startups und Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen ihre Kompetenzen zur Entwicklung neuer Geschäftsfelder zusammenbringen und – wie im Silicon Valley – an digitalen Leuchtturmprojekten für Berlin arbeiten.



Vorstellung der beiden DigiHubs in Berlin

Für Organisation und Repräsentation der beiden Hubs wurde ein Konsortium aus Factory, den beiden Company-Buildern FinLeap und Next Big Thing (NBT) sowie dem Fraunhofer Leistungszentrum Digitale Vernetzung ernannt. Das Konsortium wird gemeinsam mit dem Land Berlin Aktivitäten initiieren, die „Old“ und „New“ Economy, aber auch den Berliner Mittelstand mit der digitalen Transformation zusammenbringen. Noch bis Ende des Jahres wird es drei Auftaktveranstaltungen des DigiHubs geben. Eine davon fand bereits im Rahmen der Tel Aviv Week 2017 am 22. November auf der Startup Stage powered by DigiHub in der Factory Berlin statt. Im Bereich Fintech Hub sind Ende des Jahres ein „Regulatory Roundtable“ und

die Veranstaltung „Mittelstand meets Fintech“ geplant.

### IOT HUB AM GÖRLITZER PARK

Für den IoT Hub wird die Factory einen weiteren Standort in der ehemaligen Agfa-Fabrik am Görlitzer Park eröffnen. Auf fünf Etagen und 14.000 Quadratmetern entsteht hier in der zweiten Factory-Dependance das „größte Clubhaus für Startups in Europa“. Unterstützt wird der Aufbau des IoT-Hubs durch die Next Bing Thing AG, die extra ihren Firmensitz an den neuen Factory-Standort verlegt. In Kooperation werden IoT-Lösungen auf ihre Marktfähigkeit evaluiert und validiert. Die Next Big Thing AG (NBT) baut Startups und Unternehmer mit einer starken technologi-

schen Unternehmensinfrastruktur und Partnernetzwerk in der Industrie auf, um erfolgreiche IoT-Unternehmen in den Markt einzuführen. Dies wird durch die Partnerschaft mit dem Leistungszentrum Digitale Vernetzung um Forschungs-Know-how und konkrete Technologien ergänzt. Im ersten Schritt stellt das Leistungszentrum beispielsweise Softwarebausteine für IoT-Anwendungen und standardbasierte Prototypen für die Industrie 4.0 zur Verfügung.

Im IoT Hub erhalten Startups mit diversen Schulungsprogrammen, Beratungsangeboten zur IoT-Technologieauswahl, zu Implementierungsstrategien, direkt nutzbaren IoT-Geräten, Netzwerken, Plattformen, An-

wendungen, Toolkits und Testbeds Unterstützung bei der Produktentwicklung und -reifeung.

#### **FINTECH HUB H32 IN DER HARDENBERGSTRASSE**

Auch im Fintech-Bereich boomt die Szene: Der internationale Company-Builder FinLeap hat bewusst den Standort Berlin als Headquarter seiner internationalen Aktivitäten gewählt. Im Juli 2017 ist das Unternehmen bereits nach Charlottenburg an den neuen Standort in der Hardenbergstraße 32 gezogen. In dem Gebäude, in dem früher die Berliner Bank ihren Hauptsitz hatte, will FinLeap seine einzigartige Vision des Fintech Hubs „H32“ – das Herz des FinTech-Ökosystems Berlins – etablieren. Auf rund 11.000

Quadratmetern soll die Digitalisierung der internationalen Finanzindustrie vorangetrieben werden. Der neue Standort bietet nach der kompletten Renovierung, die Ende 2017 abgeschlossen sein soll, Platz für etwa 800 Gründer und Mitarbeiter sowie 50 Unternehmen. Ramin Niroumand, Co-Founder und CEO der FinLeap GmbH, erklärt dazu: „Mit ‚H32‘ wollen wir unseren Beitrag dazu leisten, Berlin in der europäischen Fintech-Szene als bedeutenden Standort zu etablieren. Die internationalen Talente sind bereits hier, mit den großen Finanzdienstleistern arbeiten wir zusammen – jetzt gibt es einen Ort, an dem alle zusammen kommen.“

Text: Anke Templiner

## **NAHEZU JEDER DRITTE STIRBT AN EINER HERZ-KREISLAUF- ERKRANKUNG** | **UNSERE WISSENSCHAFTLER WOLLEN DIES NICHT AKZEPTIEREN**



Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sind Herz-Kreislauf-Erkrankungen weltweit Todesursache Nummer eins. Deshalb erforschen wir Therapien zur Behandlung von Herzinsuffizienz und zur

Vorbeugung von Herzinfarkten und Schlaganfällen. Welcher Herzpatient würde nicht gerne davon profitieren? Erfahren Sie mehr über unsere Innovationen, die das Leben verbessern: [www.bayer.com/cvd](http://www.bayer.com/cvd)



Science For A Better Life